Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

95. Von dem man der beicht der frawen

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Die frauwen mantel der vbor gelait
Der amelu mit ir eynginck
Der pfaff der prediger enpfinck
Benedicite dominus
Der messner antwort ir ons
Der mulin spricht ey prediger
Dem sulent ir klagen ewer swer
Die gebauern lobten got
Und frauten sich in rechte spor
Dass sie dortten den pfarrer
Zu machen ir horn hubsche mer
Sie sprachen her was beyt ir
Zu stund vor ewrs horns gir
Sicht ir ein bichtiger
Do begrubt ir den mulin
Und trugen fur ey leich her
Sie stiftten alle wach
Hore lieb pryder wir die loch
Der her prediger wir sollen gon
Ich bin ey sundiger man
Under dysen alten stein
Ich sag euch funde graff von dem
Die spricht bawern wir sollen torn
Den pfarrer sein freud zu storn
Vn sprachen er sult zu hus gon
Mit auch nemt den caplon
Und sult jm ewr sund clagen
Die frau wot vnnay fragen
Schol ich mit den pfarrer gan
Er wenty du seist ein capplon
Do spich der man der affe
Jn seine mut gedocht der pfaff
Wolt gat kom sie her aus

Ich hab mit ir lachen ey straus
Das ich jr ynn heimlich trug
Wie wenig ich des gewig
Do spich des selben weybes man
Wol auff pfaff vn caplan
Der pfarrer ging fur die tur
Der predig gmeg auch her fur
Do lenter er sie an ey mant
Bis er die penitenz fant
Dozu slug er ir den ban
Also nymt der pfaff den capplan
Sie mit vil ich der red horn
Es kan nymant bedorn
Wol der pfaffen der gelert ist
Wan er fant ey ding list
Do mt er von dan kam
Und vrlaup von den mulin nam
Sie entsich der mulin
Hat alles ons allo swer

Von dem man d bichtet d frawen

Von dem man d beicht der frawen

Ein man vor eine wald saß
Jn dauchte er sich nyndert baß
Wan jn die kirch zu serre lach
Das kam an eine palm tach
Do die leut gern zu kirchen sint
Zu het der man vil kleine kint
Und was der sue gefallen graß
Das jn des kirggans vdraß
Er nam zu seine weybe rat
Beyt kein pfat zu kirchen gehor
So wird die heim beichtig mir
Sich das selb tun ich dir
Ob was wir heut ey and sagen
Das sulle wir gutlich vordagen

Und unser schuld fürbas
Secum unguo homo gas
Die sprach machte es stet gesin
Ich sag auch die beichte mey
Aber wolt ir die beichte nawen
Von mich dor umb plewen
Alle tag eins oder zwir
Wo ich die beichte verpir
Er spach frawe die solt mir sein
Was du mir sagst und beichte dein
Das sol mein worch gedichte
Die zwir oder tag von nacht
Zwu zeit zu all stunt
Schimpft es mynne fur my minnt
Ir schimpff von ir zorn
Wol es sein vobarn
Das wil ich alle dy dir
Gib du auch den trew mir
Was ich wort ir beichte frey
Das es vo dir vstorgen sey
Des gaben sie do bade
Ein ander treu von eyde
Was eins den andern tet kunt
Das das vstorig / ylicht minnt
Die frawe kunigin fur dey wirt
Die sprach wo wurde sott wirt
Bey unserm ungen leben
Und hetten grosse worten
Tag und nacht die zwu zart
Tanzt or dir grosse nart
Do lich ich in slossen bey mir
Gott was er vil gedig dir
Und heinrich sein amptman
Do hat uns leydes vil gethan

Er fligt zu alle zeiten das
Das uns mey hor was gehas
Sover do ma das korn schnitt
Do erwarb er mich mit kunt dicker
Wo mich ich in das stadel solt gan
Do nalt er mich umat mit lan
Bis er mich zu im gewinnt
Und sein wil an mir dor gewinnt
Auch kam do lanrecht
Er fragt mich wer hinne wer
Es was myn a hynne dan ich
Ein mey Jenich myner mich
Do was ich doch unschuldig an
Mir grosse seufze sprach dor man
Du bist deln zu heimlich
Und machst uns an spanlich
Das wir lastor wan frey
Nach ist ir nicht mer dan die drey
Zwuc hon ich vorgessen
Eines tages was ich gesessen
Do kam unser pfarer
Bey tag mit dem mesner
Und wolt uns in dy stuben
Do must ich gewinnen sin
Ich wais wie es an gewinnt
Wanne das ich mit in slossen gewinnt
Die wail was dor mesner
Unser pfarrer
Fur noch beslich ich fur das tor
Ob ich mich stet do vor
Do stund vor dem pfarer
Do er griff mich dor mesner
Und leint mich an die tor steul
Das wart my mut freude greul

Also kam ich als gesagt
Er spich das sey gott geklagt
Bit gott für dem messetan
Wan es mir an mein herz gan
Das er dies ruch vergeben
Sie pr dasselb kurtzy leben
Er bickt sie zu de fusse sein
Und gab ir drei klem sleglein
Und sagt ir zu bussen sett
Das sie sein mynne det
Und ynes behalten fur bas
Tugentlich gelebt sie pr das
Die frau sas auch under
Der man kniet hin wider
Die spich sag an sundig man
Was hast du wider gott gethan
Er spich frau das sag ich dir
Katu wurd enpfallen mir
Heyt verlas ich dich nye
Wan eins do ich von dir gie
Do hiet sich unser nicht adelliat
Klasson zu der eglin gelegt
Das faur schan ir nude leyp
Do ones sie gar ey sletig weyp
Do greiff ich mit der hant dar
Sie sliff und wer sein nit gewar
Do sie do erwacht
Sie lag vn lacht
Vn fragt mich wer ich wer
Sie spich ia du triegener
Du mut sein du bosserman
Hastu dich mir das gethan
Ich kam dir dochs sere my

Bey dem hor sie pr gerung
Sie zoch pr aus gein der tur
Die besem kert sie das hind fur
Sie slug pr das er pluet
Sie weip so sere wont
Der man spich gutlich zu ir
Nu verlest du fumsso mir
Und getet dir der umb my leyt
Erst timp der das seyt
Das pr zu schaden kumen may
Das enpfo ich heut mange slact
Von meines weybes handen
Ich rat alle man mane
Das sie do frag verdage
Die sie ongern hore sagen
Pr wort lachen ey mo gesagt
Das pr wort ey herzen leyt
Das pr wol liber wer
Sein weyp beicht de pfarrer
Sie eudet sich das lucht mer
Hot dass ons allen swer
vo der trunckenheit
Von der trunckenheit
Trunckenheit ist manigfalt
Sie bedart beyde jung und alt
Wer sich in nu sechen wil
Der kert sie in stetey vil
Sie machet ein alsy krone
Das er sunder bestunde
Der vor ey bach mit durfft streyt
Der wil dan als sein leyt rechen
Der und klagt sein ungemach
Was pr zu leid ye geschach
Wer er zum beste vor ye began